

Programm:

- 15:00 Begrüßung
15:05 Was ist Computational Engineering
15:25 Was ist Numerik
15:40 Zusammenspiel Ausbildungsbestandteile
16:00 Pause
16:10 TAF Thermo- und Fluidodynamik
16:20 TAF Informationstechnologie
16:30 TAF Mikroelektronik
16:40 TAF Applied Chemical Engineering
16:50 TAF Regelungstechnik
17:00 TAF Sensortechnologie
17:10 TAF Werkstoffwissenschaften
17:20 TAF Maschinenbau
17:30 Abschließender Imbiss mit Professoren,
Studenten und Alumni

Veranstalter:

Fachschaftsinitiative für Studenten des
Computational Engineering an der
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

industrieforum@fsce-erlangen.de
<http://www.fsce-erlangen.de/industrieforum>

Untersützt durch folgende Lehrstühle:



Systemsimulation



Informationsübertragung



Multimediakommunikation
und Signalverarbeitung



Mobilkommunikation



Technische Thermodynamik



Künstliche Intelligenz



Mustererkennung



Strömungsmechanik



Sensorik



Graphische Datenverarbeitung



Rechnergestützten
Schaltungsentwurf



Angewandte Mathematik



Technische Mechanik



Werkstoffwissenschaften



Thermische
Verfahrenstechnik

CE 2006

*Industrieforum
zum Studiengang
Computational Engineering*

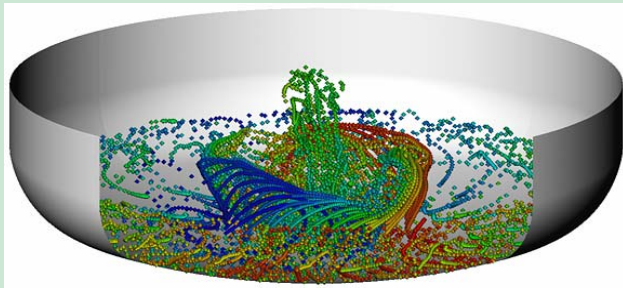
am 06.03.2006



T TECHNISCHE
FAKULTÄT | **40** JAHRE

Computational Engineering (CE)

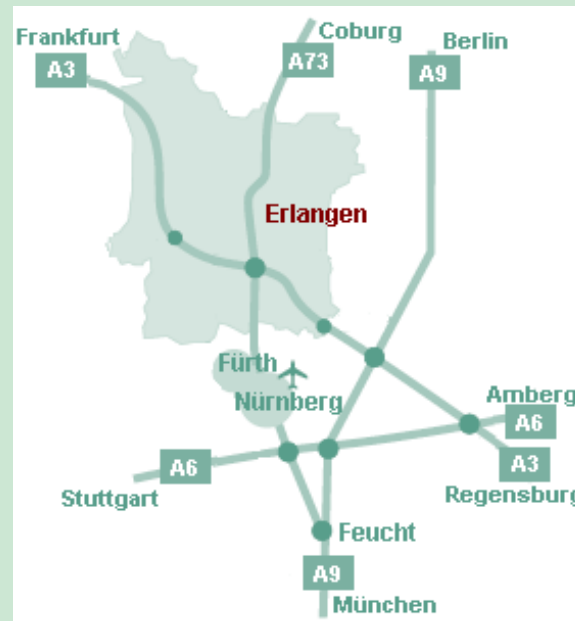
Die Ansprüche an technische Entwicklungen steigen immer mehr. Zunehmend sind Ingenieure auf den Computer angewiesen, um neue Produkte zu entwickeln, unterschiedliche technische Lösungen zu vergleichen, oder die Auswirkungen von Designentscheidungen vorherzusagen. Methoden der Informatik sind damit zu einer Schlüsselkompetenz in der globalen Industriegesellschaft geworden. Intelligente technische Systeme sind ohne Informatik nicht mehr denkbar.



Computational Engineering ist ein anspruchsvolles neues Fach, das sich aus einem Gebiet des Ingenieurwesens (TAF), der angewandten Mathematik und der Informatik zugleich zusammensetzt. Durch diese Kombination sind Absolventen in der Lage, hochkomplexe technische Fragestellungen mit Hilfe des Computers effizient und effektiv zu lösen. Die Einsatzgebiete für einen Absolventen sind deswegen sehr vielfältig. Sie können zum Beispiel in den Bereichen der Simulation, der graphischen Datenverarbeitung, computer-gestütztes Produktdesign, Entwicklung neuer

Hardware, Softwareentwicklung, u.v.m. eingesetzt werden. Aufgrund ihrer Ausbildung können die Absolventen in Situationen, die sowohl Wissen aus der Informatik als auch aus dem Ingenieurwesen erfordern, wesentlich besser agieren und reagieren, als Absolventen der traditionellen Studiengängen.

Computational Engineering wird seit dem Wintersemester 1999/2000 an der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg als Bachelor- und Master-Studiengang angeboten.



Anfahrtsbeschreibung: siehe Homepage

Warum Sie teilnehmen sollten

- Computational Engineering ist noch ein junger Studiengang und noch weitgehend unbekannt. Zu unrecht, denn er bietet eine interessante Alternative zum klassischen Ingenieursstudium.
- Der Bachelor-Abschluss bietet eine Möglichkeit, gut ausgebildet frühzeitig in die Industrie einzusteigen.
- Die moderne und flexible Ausbildung erfüllt den heutigen Anspruch nach teamfähigen und interdisziplinär einsetzbaren Ingenieuren. Durch ihre Mehrfachqualifikation bilden sie eine umfassende Schnittstelle zwischen unterschiedlichen Spezialgebieten.

Sie erfahren aus erster Hand was wir als Absolventen in diesem innovativen Studiengang Ihrem Unternehmen bieten können. Professoren und Studierende stehen Ihnen Rede und Antwort.

Das Industrieforum bietet Ihnen zudem die Möglichkeit, sich bei den Studenten bekannt zu machen und Ausschau nach künftigen Führungskräften zu halten.

Veranstaltungsort

Friedrich-Alexander Universität
Technische Fakultät
Erwin-Rommel-Straße 53
91058 Erlangen